

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld.

ARBEITSHILFE 2025

INSIDE OUT

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Dein dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

CON
INSIDE
OUT

INSIDE OUT

ST
D
M

ARBEITSHILFE
2025

INHALT

Vorwort	6
JAHRESTHEMA	9
Impulsgedanken	10
FOKUSTHEMEN	15
Guilty?	16
Glory?	26
Holy?	34
Mercy?	42
Eternity?	52
Amen?	60
JAT & MORE	70
Leitbild & Vision für die JugendAktionsTage (JAT)	72
Fokus: Christliche Jugendarbeit	76
How to Schlupfwinkel	79
Dein Reader für den JAT Schlupfwinkel	81
How to Workshop	80
How to Morgenkreis	81
JAT Kommunikation	82
JAT FAQ	83
JAT braucht Dich	84
„JAT ist...“	86
Wilder Süden	89
NOTIZEN	90

VORWORT

WIE GEHT DAS?

So oder so ähnlich muss die Frage an Jesus gewesen sein. „Wie geht das mit dem Gebet?“ Und er begann direkt zu antworten: „Vater, dein Name soll geheiligt werden. Dein Reich soll kommen ...“ (Lukas 11,1-4). Das Vater unser – eines der bekanntesten Gebete in unseren Kirchen, Gemeinden und Gottesdiensten.

Bei JAT 2025 greifen wir diesen Faden auf und spinnen ihn weiter.

Aus der Frage „Wie geht das?“ wird bei uns „Was heißt das eigentlich?“ – inside out!

Wir fragen uns: Was steckt hinter großen Glaubensbegriffen wie Sünde, Herrlichkeit, Heiligkeit, Gnade, Ewigkeit und Amen.

Was bedeuten diese Worte, die wir im Vaterunser sprechen, aber oft gar nicht wirklich verstehen.

Vielleicht kennst du den Film „Alles steht Kopf (engl. „inside out“). Er zeigt, wie unsere Emotionen unser Denken und Handeln beeinflussen. Freude, Angst, Wut, Ekel und Traurigkeit prägen, wer wir sind.

Ähnlich verhält es sich mit unserem Glauben: Die oben genannten Begriffe bleiben abstrakt, bis wir sie nicht nur von außen betrachten, sondern von innen heraus begreifen – eben inside out.

Genau das haben sechs junge Menschen aus unserer Kirche und der JAT-Community getan. Sie haben sich gefragt: Was prägt mich? Was trägt mich? Aus diesen Reflexionen sind unsere sechs neuen Fokusthemen für 2025 entstanden:

- 🔗 guilty? inside out (Johanna Wagner)
- 🔗 glory? inside out (Jana Göhler)
- 🔗 holy? inside out (Rahel Baufeld)
- 🔗 mercy? inside out (Isabella Nold)
- 🔗 eternity? inside out (Jonas Will)
- 🔗 amen? inside out (Toby Zucker)

Ich wünsche mir, dass Euch diese Impulsartikel inspirieren. Nutzt sie für eure Vorbereitungen auf die JAT-Events, als Impulse für Jugendgruppen oder einfach für Euch selbst. Was bedeuten diese Glaubensbegriffe für Dich?

Erst wenn wir selbst verstanden haben, können wir den Glauben authentisch weitergeben.

NEWS AUS DER SPURGRUPPE

In diesem Jahr verzichten wir auf eine große Einleitung zum Jahresthema. Stattdessen haben die Mitglieder der JAT-Spurgruppe für sich reflektiert, was inside out für sie bedeutet – und was sie sich für die kommenden Events wünschen.

Ich hoffe, dass wir Euch mit dieser JAT-Arbeitshilfe einen echten Mehrwert bieten. Neben den Impulsartikeln erwarten Euch u. a.:

- 🔗 die überarbeitete Vision der JugendAktionsTage
- 🔗 ein Leitartikel zur christlichen Jugendarbeit und deren Herausforderungen
- 🔗 hilfreiche Reader zur Gestaltung von Schlupfwinkeln & Workshops
- 🔗 uvm.

Ein großes DANKE an alle, die an dieser Arbeitshilfe mitgewirkt haben: Johanna Wagner, Jana Göhler, Rahel Baufeld, Isabella Nold, Jonas Will, Benedikt Link und Alex Striewski.

Ein besonderes Shoutout geht an unsere neuen Grafikerinnen Mia, Annelie, Feli und Jana – Ihr seid goldwert!

Und nicht zuletzt ein Applaus für die JAT-Spurgruppe: Danke für Eure Arbeit im Vorder- und Hintergrund.

Danke an alle JAT-Supporterinnen und Supporter. Ihr macht so vieles möglich.

be blessed!

*Toby Zucker
JAT Büro im Kinder- und Jugendwerk Süd
Stuttgart, Februar 2025*



INSIDE

INSIDE
OUT

INSIDE

JAHRESTHEMA

IMPULS- GEDANKEN



**TOBY
ZUCKER**

Ich bin Toby. Ich mag Sport. Feier es mit jungen Menschen unterwegs sein zu dürfen und mag die großen Fragen. Fragen hatte ich schon immer sehr viele. Zum Beispiel, ob Spinat für alle Menschen genauso schmeckt wie für mich. Und warum es dann trotzdem Menschen gibt, die ihn mögen...

Was mich sonst noch bewegt: Was trägt wirklich? Was ist eigentlich Sünde? Was ist Vergebung? Ach – ganz einfach: Was glauben wir eigentlich?

Ich glaube, dass der Glaube eine gemeinsame Entdeckungsreise ist. Und wie cool ist es eigentlich, dass wir mit inside out in 2025 diese Reise gemeinsam tun. Wir schauen genau hin: Was glauben wir eigentlich? Wir fragen was prägt unseren Glauben und wie können wir verständlich ausdrücken.

Ich bin super gespannt welche neue Antworten wir auf alte verstaubte Glaubensbegrifflichkeiten finden und diese neu kreativ lebendig werden lassen können.

Deshalb gilt für mich in diesem Jahr:

inside out - Fragen was uns prägt, sagen was uns trägt.



**JOEL
SCHNEIDMESSER**

Die Worte „inside out“ meinen in meinen Augen nicht nur etwas bis ins kleinste Detail zu kennen, sondern vor allem auch, es zu verstehen und zu begreifen. Der Vorteil davon ist, wenn wir die Dinge verstehen, formulieren oder nachvollziehen können, was oder wie sie sind, genau dann können wir sie mit anderen teilen und darüber ins Gespräch kommen.

„Inside out“ schließt für mich auch einen Perspektivwechsel – ein Umdenken – mit ein.

Um das Wesen der Dinge zu ergründen, ist es oft notwendig verschiedene Blickwinkel auszuprobieren und über das bereits Bekannte hinauszuschauen. Es geht darum, sich nicht nur oberflächlich mit dem Offensichtlichen zu beschäftigen, sondern darum an die Basis durchzudringen.



**ISABELLA
FAHRNER**

Mein Glaube ist für mich etwas persönliches. Etwas, was mich prägt und mich auch ein Stück weit formt. Aber ist es auch etwas, was ich nur für mich behalten möchte? Etwas, was ich in meinem Inneren verstecken möchte?

Auf keinen Fall! Denn ich habe für mich bemerkt, dass ich meinen Glauben erst so richtig ausleben kann, wenn ich ihn mit anderen Menschen teile – die meisten Sachen machen doch mehr Spaß, wenn man es zusammen macht. Und diese Gemeinschaft finde ich im Bezug auf den Glauben vor allem in Jugendgruppen, Hauskreisen, Gottesdiensten, ...

Klar ist es für einige kein Anreiz in den Gottesdienst zu gehen: sonntags möchte man lieber ausschlafen und die Texte, Lieder und Gebete sind oft auch nicht die Modernsten.

Aber geben wir dem doch mal eine Chance und versuchen die Sprache zu verstehen. Ja, wahrscheinlich ist das nicht ganz so einfach. Aber diese Sprache beinhaltet so viel Wertvolles für uns, von dem wir lernen dürfen.



**JANA
GÖHLER**

INSIDE OUT – Da denke ich an Sushi.

Vielleicht sind die Inside Out – Sushi Rolls sogar meine liebsten: Der Reis ist außen, das Algenblatt drinnen. Normalerweise ist es andersrum: Algenblatt draußen und der Reis drinnen.

Und genau dazu soll das Jahresthema anregen. Etwas soll nach „außen“ kommen, was sonst eher versteckt ist. Die Schlagworte (Gnade, Sünde, Amen, Herrlichkeit, ...) schwirren zwar überall in der Bibel, in Kirchenräumen und Predigten herum, aber ich merke, dass auch ich sie oft als leere Worthülse verwende und eigentlich keine Ahnung habe, was wirklich in ihnen steckt.

Ich glaube, dass solche Worte Bedeutung haben und sie etwas mit meinem und unserem Leben zu tun haben.

Allerhöchste Eisenbahn (oder allerhöchste Sushi-All-You-Can-Eat-Bahn) diese Worte umzustülpen, nach außen zu drehen und zu sehen was eigentlich dahinter steckt. Ich bin mir sicher, dass diese Worte lebendiger, greifbarer und würziger sind, als sie zuerst klingen.

Lasst uns gemeinsam auf den Geschmack kommen :))


**BENEDIKT
LINK**

Regelmäßig beschäftigen mich kleinere und größere Denkbaustellen in meinen Alltag. Die Denkbaustellen können dabei vieles sein: Entscheidungen, die getroffen werden müssen, Fragen über den weiteren Lebensweg, Zweifel an mir oder meinem Glauben...

Beim Versuch diese Fragen und Unsicherheiten beiseitezuräumen, kreise ich in meinen Gedanken, drehe sie immer wieder auf links, denke nach, durchleuchte jedes Detail – in der Hoffnung, eine Antwort oder Lösung zu finden. Doch oft bleibe ich dabei allein in meinem Kopf gefangen – ganz ohne Erfolg.

Was aber, wenn der erste Schritt nicht das endlose Nachdenken ist, sondern etwas anderes? Wenn ich das, was mich beschäftigt, ausspreche und teile, wird es greifbar. Es bekommt Form und wird veränderbar. Ich ermögliche damit Anderen zum Impulsgeber für mich zu werden. Es kommen neue Perspektiven auf, die helfen können, Antworten und Lösungen zu finden.

Genau das steckt für mich in „Inside out!“: Es geht nicht nur darum, Dinge anders zu betrachten, sie auf links zu drehen oder neu zu deuten. Es geht auch darum, die offenen Fragen, Sorgen und Zweifel, die uns beschäftigen aus dem eigenen Inneren nach Außen zu bringen. Gerade dann, wenn man selbst an Ihnen scheitert. Denn so können sie Resonanz erfahren und im Miteinander gemeinsam beiseite geräumt werden.


**ANUSCHKA
PANTELEIT**

Okay, stell dir vor, dein Glaube ist wie Sushi – nicht einfach irgendein Fast-Food-Glauben, sondern richtig gutes Inside-Out-Sushi. Von außen sieht es vielleicht erst mal nur nach Reis aus, aber wenn du genauer hinschaust, steckt da viel mehr drin: frischer Fisch, knackiges Gemüse, cremige Avocado – jede Zutat hat ihren eigenen Geschmack, aber erst zusammen ergibt es etwas richtig Großartiges.

Genau so ist es mit unserem Glauben und unserer Beziehung zu Gott. Manchmal bleibt man an der Oberfläche, sieht nur die äußere Hülle. Aber wenn wir uns trauen, tiefer zu gehen, ins „Inside Out“ unserer Herzen, dann entdecken wir, was wirklich zählt.

Mein Wunsch für dich in dieser Freizeit? Dass du den Mut hast, hinter die Fassade zu schauen – bei dir selbst, bei anderen und bei Gott. Dass du erkennst, dass er in den kleinsten Details deines Lebens steckt – in jedem Reiskorn, in jeder Entscheidung, in jedem Moment. Und dass du mit der Erkenntnis rausgehst: Gott ist inside AND out in deinem Leben.


**ANIKA
NUDING**

„Inside Out“ – das Innere aus dem Großen, aus dem Konzept, herausholen

Sünde/ Herrlichkeit/ Amen/ Vergebung – würde ich eine Umfrage starten, um herauszufinden, was all diese Worte zu bedeuten haben, würde ich verschiedenste Antworten von den unterschiedlichsten Menschen bekommen, darunter bestimmt auch einige „große-worte-nichts dahinter“-Ansichten.

Ich stelle mir vor, wie jedes Wort in der Vorstellung eine Box ist. Verschiedene Formen, verschiedene Farben. Für jeden individuell. Wenn mir ein neues Wort vorgestellt wird, gibt mir eine Person eine neue Box im Kopf. Und öffnet sie einen Spalt weit, oder eben gar nicht, wenn mir nicht erklärt wird was diese Box, die mit einem Namen wie zum Beispiel „Verggebung“ beschriftet ist, zu bedeuten hat.

Manche Boxen trage ich schon Ewigkeiten bei mir, aber ich habe sie noch nie so wirklich geöffnet und mal rumgegraben, in deren ganzen Inhalt. Vielleicht, weil da so viel Inhalt auf einmal drin sein kann. Oder ich die Box gar nicht allein aufbekomme, ich nicht reinschauen kann oder nur einen Spalt, aus dem ich immer nur eine Perspektive gesehen habe, vielleicht sogar eine Perspektive, die mir streng vorkommt oder mir Angst macht.

Unsere ganze Boxen-Bibliothek bildet dann unsere Realität und unser Denken ab. Wir haben uns für 2025 gedacht, dass wir bei JAT mal ein paar „große-Worte-nichts dahinter“-Boxen zusammen öffnen, vielleicht auch nur einen Spalt weit oder doch ein Stück mehr, um uns die Möglichkeit zu geben, manche Glaubensaussagen besser und vielschichtiger reflektieren und verstehen zu können, weil da doch mehr und auch schönes, heute relevantes, dahinterstecken könnte.


**DANIEL
BAYHA**

Wie zeigt sich dein Glaube? Was unterscheidet die EmK von anderen Kirchen? Warum verbratest du deinen Urlaub auf einem JAT? – Diese Fragen werden mir oft gestellt und meistens muss ich viel zu lange über eine zufriedenstellende Antwort nachdenken. „Inside out“ motiviert mich dazu ganz grundsätzliche Elemente meines Glaubensleben zu überdenken. Was macht das Vaterunser mit mir? Wer war eigentlich John Wesley? Wie spricht Gott junge Menschen an?

Außerdem will ich durchatmen und eine Bestandsaufnahme meines Glaubens machen. Altes und Neues umstülpen. Damit ich in alten Traditionen als auch in neuen Angeboten das wohlthuende und bereichernde entdecken kann. Aber auch zu hinterfragen, ob mich neue Trends langfristig auch durch Krisen tragen oder bald wieder in Ratlosigkeit verpuffen.

GUILTY?

GLORY?

HOLY?

MERCY?

ETERNITY?

AMEN?

FOKUSTHEMEN



GUILTY?

INSIDE OUT!

„Du sollst nicht lügen, Du sollst nicht stehlen...
- Tu dies nicht, tu das nicht“. Diese Sätze habe ich früher immer wieder in der Sonntagsschule gehört. Aber ist das wirklich Sünde?

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- ✂ Was bedeutet für Dich moralisches Fehlverhalten?
- ✂ Welche „Fehler“ machst Du ständig?

Heute, nach ziemlich viel Nachdenken und Hinterfragen, vielen spannenden Gesprächen und doch ein paar Jahren mehr Lebenserfahrung, sehe ich das anders. Sünde bedeutet für mich, das Ziel zu verfehlen. Um tiefer zu verstehen, was Sünde ist, muss erst deutlich werden, was das Ziel ist. Ich glaube diese Grundberufung für uns Menschen ist es, in einer vollkommenen Gemeinschaft mit Gott und unseren Mitmenschen

zu leben. Das bedeutet ein vertrauensvolles Miteinander zu haben, mit Begegnungen auf Augenhöhe und Wertschätzung füreinander, so dass es allen gut geht, Du keine Angst haben musst, verletzt zu werden und Du ganz Du selbst sein kannst.

Jesus hat den Weg zu dieser Gemeinschaft so auf den Punkt gebracht:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. [...] Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“

Matthäus 22:37-39, Basis Bibel.

Jesus hat dieses Ideal vorgelebt – jedem Menschen ist er auf Augenhöhe und mit Wertschätzung begegnet, wie es alle wunderbaren Geschöpfe Gottes verdienen. Gleichzeitig hat er sich aber auch immer wieder bewusst aus dem Alltagstrubel zurückgezogen, um die Beziehung zu seinem Vater zu stärken und selbst aufzutanken.

WARUM FUNKTIONIERT DAS ABER BEI DIR UND MIR NICHT?

Eine Freundschaft kann nicht erzwungen werden – Du musst Dich frei dafür entscheiden können. Außerdem kann Gemeinschaft nur entstehen, wenn man sich aufeinander einlassen kann, und das erfordert eine ganze Menge an Vertrauen. Hinter jeder Entscheidung gegen Gemeinschaft steht ein grundlegendes Vertrauensproblem. Es fehlt das Vertrauen, dass Dein Gegenüber es gut mit Dir meint. Es schwingt die Angst, aber vielleicht auch Deine Erfahrung mit, verletzt und enttäuscht und in den tiefsten Punkten des Lebens im Stich gelassen zu werden. Wenn dieses Vertrauen in Dein Gegenüber fehlt, werden aus Angst oder Ignoranz eigene Bedürfnisse in den Mittelpunkt gestellt. Dieses Verhalten ist schädlich für unsere Beziehungen – Freundschaften zerbrechen und der Umgang miteinander wird lieblos. Dieser Zerbruch führt zu einer Entfremdung voneinander und geschieht auf vier Dimensionen, die sich auch gegenseitig beeinflussen.

#GOTT

Es gibt viele Momente im Leben, in denen es mir schwerfällt zu vertrauen, dass Gott mitten in meinem Chaos wirklich da ist, mich hält und es gut mit mir meint. Stattdessen hätte ich gerne selbst die Kontrolle und entscheide mich gegen Gottes Gemeinschaftsangebot.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- 🔗 Wann fällt es Dir schwer darauf zu vertrauen, dass Gott es gut mit Dir meint?
- 🔗 Wo fällt es Dir schwer Kontrolle abzugeben und zu akzeptieren, nicht alles im Griff zu haben?
- 🔗 In welchen Momenten entscheidest Du Dich bewusst gegen die Gemeinschaft mit Gott?

#WIR

Ich ertappe mich immer wieder dabei, Menschen nach den ersten paar Minuten der Begegnung in eine Schublade zu stecken. Kein Wunder, dass kein Vertrauen entstehen kann, dass andere es gut mit mir meinen, wenn ich selbst meine Mitmenschen immer wieder auf einzelne Aspekte reduziere. Diese Haltung führt zu oberflächlichen Beziehungen, Konflikten oder sogar Gleichgültigkeit gegenüber Anderen.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- 🔗 Welche Vorurteile beeinflussen Deine Beziehungen zu anderen Menschen?
- 🔗 Wann und warum fällt es Dir schwer anderen Menschen zu vertrauen?
- 🔗 Wann hast Du das letzte Mal den Blick für die Bedürfnisse Deiner Mitmenschen verloren?

#ICH

Es fällt mir manchmal schwer zu glauben, dass ich echt gute Gedanken habe, die es wert sind, gehört zu werden. Das Vertrauen in mich selbst fehlt und ich rede meine Fähigkeit, Gedanken zu formulieren, klein. Ich verpasse Gelegenheiten, meine Gedanken zu teilen, weil ich mir selbst im Weg stehe (zum Glück hat mich Toby auch noch ein zweites Mal für einen Impulsartikel angefragt :))

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- 🔗 Wo zweifelst Du gerade an Dir selbst?
- 🔗 In welchen Momenten fällt es Dir schwer, Dich selbst als wertvollen, wunderbar geschaffenen Menschen zu betrachten?
- 🔗 Bist Du Dir selbst schon mal so richtig im Weg gestanden?

#UMWELT

Ich bin als Weiße, in Deutschland geborene und lebende, heterosexuelle und cis-geschlechtliche Person unglaublich privilegiert. Ich erlebe keinen Rassismus oder Diskriminierung aufgrund meiner Sexualität und profitiere vom Reichtum Deutschlands. Gleichzeitig bin ich als Frau aber Opfer patriarchaler Strukturen. Wir alle, ob wir es bemerken oder nicht, sind Teil dieser unfairen Strukturen, die Menschen gezielt ausgrenzen und benachteiligen, die Umwelt zerstören und dadurch viel Leid verursachen.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- 🔗 Wo bist Du Teil von Strukturen, die Ungerechtigkeit fördern?
- 🔗 Wo bist Du Opfer einer ungerechten Struktur?

Sünde bedeutet, an Deiner Berufung zu scheitern – in echter Gemeinschaft zu leben, weil fehlendes Vertrauen Dein Verhalten bestimmt und zum Zerbruch von Beziehungen führt.

WELCHER SATZ SOLL AUS DEM OBEREN IMPULS UNBEDINGT „HÄNGEN BLEIBEN“?

Sünde bedeutet an Deiner Berufung zu scheitern – in echter Gemeinschaft zu leben, weil fehlendes Vertrauen Dein Verhalten bestimmt und zum Zerbruch von Beziehungen führt.

BIBELSTELLEN ZUR VERTIEFUNG (PREDIGT)

- 🔗 Matthäus 22:37-39

RESTERAMPE

*(unausgeschriebene Gedanken die es nicht in meinen Impuls geschafft haben
- aber vielleicht in deinen ;-))*

- 🔗 Überall, wo Beziehungen in unserer Welt gestört sind, sind es auch unsere Beziehungen zu Gott
- 🔗 „Der Mensch ist wie ein Dipol – er steht unter Spannung mit einem Potential zum Guten und zum Schlechten“
- 🔗 Sünde als ein Phänomen des Leids¹
- 🔗 Selbstlosigkeitsideale (z.B. selbstlos wie Christus) können die Bestimmung der Selbstverfehlung eines Menschen auflösen → Gottverfehlung als eine Art von Selbstverfehlung²

¹ Thoms, Martin. (2023). *Der gottverlassene Gott*. LIT Verlag

² nach Thorsten Dietz in Hossa Talk Folge 70
<https://open.spotify.com/episode/1MvaYX-VNuRs4Tv6Rt9xTII?si=00SB8uNIQuKv3cP-dTTrYAw>



Autorin: Johanna Wagner

NOTIZEN

hier ist Platz für deine Gedanken...

A vertical stack of 20 horizontal blue lines, intended for handwritten notes.

A vertical stack of 20 horizontal blue lines, identical to the ones on the previous page, intended for handwritten notes.

A series of 20 horizontal red lines spaced evenly down the page, intended for writing notes.A series of 20 horizontal red lines spaced evenly down the page, intended for writing notes.



GLORY?

INSIDE OUT!

„Hach – herrlich“ seufze ich, wenn ich nach einem langen Spaziergang durch den nebligen Wald in meine warme Wohnung komme. Eine Wohnung, die warm ist, die nach Waffeln vom Mittagessen duftet, die schön eingerichtet ist und die ich wirklich von ganzem Herzen zuhause nenne.

„Hach – herrlich“ seufze ich, wenn ich staunend auf meinem Lieblings“berg“ (if you know den „Georgenberg“ you know) stehe und langsam die Sonne untergehen sehe.

„Hach – herrlich“ seufze ich, wenn ich nach einem Wochenende mit meinen liebsten Menschen auf die Zeit zurückschaue.

Herrlich ist all das. Oder glänzend, schön, stark, kräftig und mächtig.

Glänzend und schön, weil sich das Leben in solchen Momenten von seiner allerschönsten Schokoladenseite zeigt.

Stark, kräftig und mächtig, weil solche Momente eine enorme Macht auf meine Emotionen,

auf meine Laune und Psyche haben. Im absolut positiven Sinn.

Ich glaube, dass es kein Zufall ist, dass Herrlichkeit im christlichen Kontext ganz oft mit Gott in Verbindung gebracht wird.

Denn meine herrlichen Momente sind gleichzeitig die Momente, in denen ich mich Gott am nächsten fühle. Diese herrlichen Momente sind meine Gottesmomente.

Ähnlich beten wir es am Ende vom Vater Unser: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“

Übersetzt auf meine Gottesmomente heißt das: Diese Herrlichkeit, die ich dann erlebe, ist die Herrlichkeit Gottes. Gott lässt mich an seiner Herrlichkeit teilhaben. Und von mir aus könnte Gott das ruhig öfter tun.

Das wollte Mose auch. Also hat er gebetet:

„Herr, lass mich deine Herrlichkeit sehen.“
2. Mose 33, 18

Und Gott? Gott lässt Mose tatsächlich seine Herrlichkeit sehen. Aber anders und nicht alles. Gott sagt zu Mose: „Stell dich auf den Felsen! Wenn dann meine Herrlichkeit vorüberzieht, will ich dich in den Felsspalt stellen. Solange ich vorüberziehe, werde ich meine Hand über dich halten. Danach werde ich meine Hand wegziehen, und du kannst hinter mir hersehen. Aber mein Angesicht kann man nicht sehen.“ (2. Mose 33, 22-23) Gott lässt Mose also in die Nähe seiner Herrlichkeit kommen. Mose kann die Herrlichkeit Gottes ahnen und sich ihr nähern.

Ein anderes Mal strahlt das Gesicht von Mose, weil er Zeit in der Nähe Gottes verbracht hatte (2. Mose 34, 29). Dieses Strahlen war ein sichtbares Zeichen der Begegnung mit Gottes Herrlichkeit und zeigt: Wer Gott begegnet, bleibt nicht unberührt. Die Herrlichkeit Gottes hat die Kraft, uns zu verändern: Sie lässt uns selbst leuchten.

Dass den Menschen diese Herrlichkeit Gottes nahekommt, wird auch deutlich, wenn es heißt, dass Gottes Herrlichkeit eine Wohnung inmitten der Menschen hat (2. Mose 40,34). Gott sucht also auch die Nähe zu uns, er will Wohnung nehmen, also teilhaben, an unserem Leben, an unserem Denken, Fühlen und Handeln.

Der kleine Haken eben ist, die Erfahrung hat Mose auch gemacht, dass wir die Herrlichkeit Gottes nicht voll und ganz sehen. Sie ist zu strahlend, zu groß und zu unfassbar für uns. ABER wir können eben immer wieder kleine Teile der Herrlichkeit Gottes erkennen.

Im Neuen Testament heißt es an einer Stelle

„Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.“

Johannes 11, 40

Ich übersetze das mit: Wenn du an die Herrlichkeit Gottes glaubst, wirst du sie leichter entdecken können. Denn der Glaube öffnet die Augen für diese Momente, in denen Gottes Gegenwart durchschimmert – im Lächeln eines anderen Menschen, im Staunen über die Natur oder in den leisen Momenten der Stille.

Sie schimmert auch durch, weil:

„wir alle spiegeln Gottes Herrlichkeit“

2 Kor 3, 18.

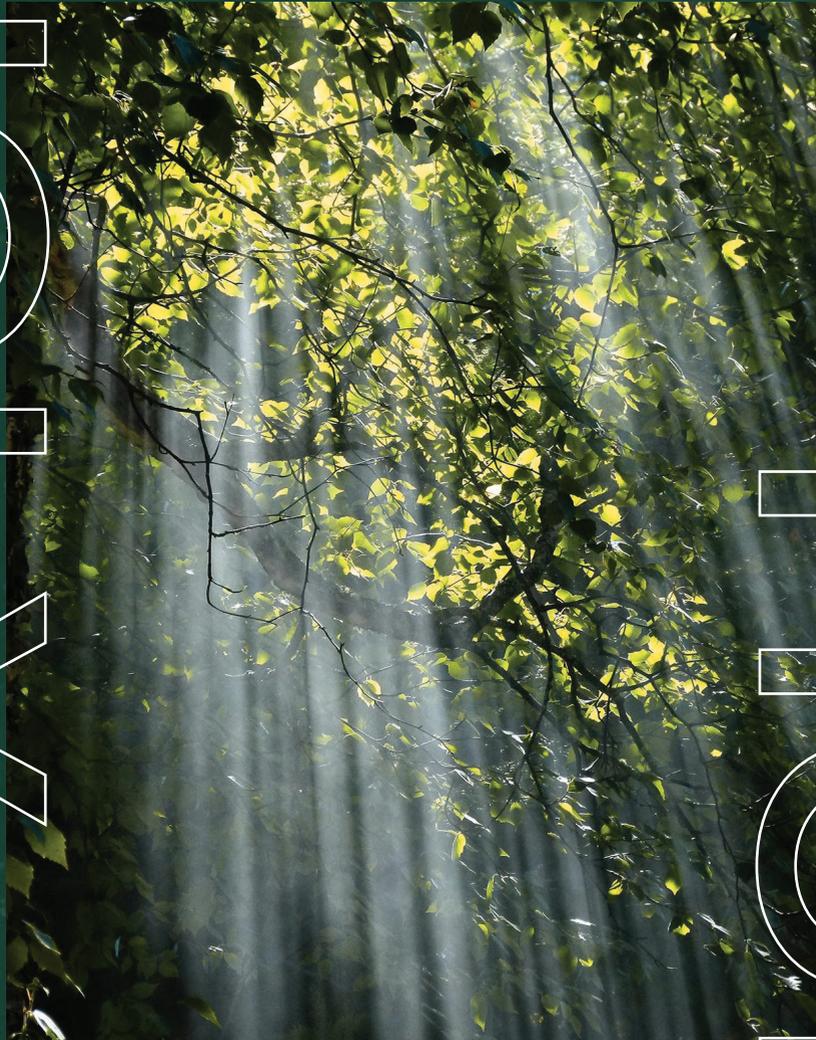
Das macht uns zu Träger*innen der Herrlichkeit Gottes und das verleiht uns unermesslichen Wert. Kennst du das Gefühl, wenn jemand in deiner Nähe so voller Freude, Hoffnung und Liebe strahlt, dass es dich mitreißt? Diese Momente sind solche kleinen Spiegelungen von Gottes Herrlichkeit, die durch andere Menschen sichtbar wird.

Gottes Herrlichkeit bleibt ein Geheimnis, das wir nie ganz erfassen können. Aber sie zeigt sich uns in kleinen, für mich ganz wunderbaren Momenten – genug, um uns immer wieder staunen zu lassen. „Hach – herrlich“, seufze ich. Und ich weiß, dass dieses Seufzen Teil von Gottes Herrlichkeit ist, die in meinem Leben spürbar wird.



Autorin: Jana Göhler

A series of 20 horizontal wavy lines, evenly spaced, intended for writing notes or answers.A series of 20 horizontal wavy lines, evenly spaced, intended for writing notes or answers.



HOLY?

INSIDE OUT!

Als Kind dachte ich immer, es sei klar definiert, was all die großen Begriffe bedeuten, die in der Kirche ständig benutzt werden. Und ich dachte auch, dass das einfach so Wörter sind, die benutzt man eben im kirchlichen Kontext. Aber in meinem Alltag und meinem persönlichen Glaubensleben hatten sie keine große Relevanz. Erst als Jugendliche habe ich langsam einen Zugang zu manchen Begriffen gefunden. Und mit den Jahren habe ich auch gemerkt, dass es sich durchaus verändert, wie ich die Begriffe selber benutze und was ich darüber denke.

Über heilig (holy) habe ich ehrlich gesagt schon echt lange nicht mehr intensiv nachgedacht. Dabei gibt es zahlreiche Lieder, in denen ich immer wieder von Heiligsein/Heiligung singe. Auch im Vaterunser kommt heilig vor, fast am Anfang, wenn wir beten „...geheiligt werde dein Name“. Die Wortfamilie begegnet mir in meinem (Glaubens-)Leben also ständig – und trotzdem weiß ich gerade auf die Schnelle gar nicht so genau, was das bedeutet. Gehen wir gemeinsam auf eine kleine Entdeckungstour.

Sprachlich hat unser deutsches Wort heilig höchstwahrscheinlich altnordische Wurzeln und bedeutete so viel wie „zu etwas gehören“. Also könnte heilig im religiösen Kontext „zu Gott gehörend“ bedeuten. Dazu passt dann auch ein Vers aus der Bibel

„Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

3. Mose 19,2

Das klingt dann ja ganz einfach: Gott ist heilig und weil ich an Gott glaube, gehöre ich zu Gott, also bin ich auch irgendwie heilig. Oder?

Ich habe oft das Gefühl, dass ich Besonderes leisten, bestimmte Dinge tun, besondere Orte aufsuchen, meinen Glauben auf eine ganz bestimmte Art und Weise leben müsste, damit ich ein heiliges Leben lebe, damit ich Gott gefalle. Dabei vergesse ich zwei elementare Dinge:

1. Gott liebt mich, so wie ich bin und ohne, dass ich etwas dafür tun muss.

2. Meine Beziehung zu Gott wird nur von mir und Gott gestaltet.

Da passt dann auch ganz gut dazu, was John Wesley zum Thema gesagt hat: Heiligung ist Gottes Geschenk, nicht das Ergebnis meines Tuns. Ich sollte mich nur darauf einlassen, dass Gottes Liebe in mir wirkt und mein Leben verändern kann. Klingt noch ziemlich abstrakt – was heißt das denn jetzt für mich?

Ich darf und soll meine eigenen Wege finden, mit Gott in Verbindung zu sein. Und ich kann immer wieder neu herausfinden, was ich als heilig empfinde, welche Räume ich brauche, um Gott zu begegnen und welche Rituale mir helfen, ein Leben in Gottes Licht zu führen. Für mich ist das zum Beispiel Musik machen, mich auf die Schönheit in der Natur einzulassen, in Ruhe einen Kaffee trinken, beten, grade dann wenn's mir schwerfällt, Gemeinschaft mit anderen Christ:innen haben und vieles mehr. Und nur weil manche Dinge für mich heilig sind, müssen sie es nicht automatisch für dich sein. Gott braucht von dir und mir auch keine besonderen Worte oder Orte, sondern einfach nur unsere offenen Herzen. Heilig ist aus meiner Sicht für jede:n was anderes – und das ist auch gut so.

KREATIVE IDEEN FÜR DEN IMPULS

- 🔗 Gruppe auf einer Zustimmungsskala aufstellen lassen zu verschiedenen Sätzen, z.B. „Ich finde Kirchengebäude sind heilige Ort“, „Der Sonntag ist mir heilig“, „Heilige Menschen sind nur die, die die katholische Kirche heilig gesprochen hat“ usw.
- 🔗 Lied als Einstieg, z.B. Heilig, Heilig das Lamm Gottes (Feiert Jesus! 4 Nr. 130), Der Einzige (Feiert Jesus! 5 Nr. 177), Holy von Justin Bieber

3-4 IMPULS- UND GESPRÄCHSFRAGEN

- 🔗 Was bedeutet heilig für mich? Was ist mir heilig?
- 🔗 Welche Rituale helfen mir mit Gott in Verbindung zu sein?
- 🔗 Wie kann Heiliges in meinem Leben Platz finden?
- 🔗 Was macht es mit mir (und mit anderen), wenn ich mich selbst als heilig empfinde?

BIBELSTELLEN ZUR VERTIEFUNG

- 🔗 3. Mose 19,2
- 🔗 Matthäus 6,9

RESTERAMPE

(unausgeschriebene Gedanken die es nicht in meinen Impuls geschafft haben
– aber vielleicht in deinen ;-))

- 🔗 Heiligung verändert einzelne Menschen und Gruppen
- 🔗 Nimm dir Zeit, um herauszufinden, wie dein heilig aussehen kann
- 🔗 Jesus ist immer wieder in Konflikt mit Menschen, die ein „regelkonformes“ und angeblich besonders heiliges Leben geführt haben – mit den Menschen, die sich ihrer Fehler/Sündhaftigkeit bewusst waren, geht er eher in Verbindung und hilft ihnen eine lebendige Beziehung zu Gott zu haben
- 🔗 Vaterunser Fenster in der EmK Herrenberg – das sind Gegenstände, die mir heilig sind und die Fenster waren schon mehrfach Anlass, dass Menschen Gott neu/anders kennenlernen konnten
- 🔗 Papst wird angesprochen mit „Eure Heiligkeit“ – allgemein Heilige in der kath. Kirche
- 🔗 Leseempfehlung zum Thema Heiligung: Aufsatz „Schriftgemäße Heiligung“ von Walter Klaiber – in „Heiligung aus biblischer und evangelisch-methodistischer Sicht“ – Beiträge zur Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche Band 27



Autorin: Rahel Baufeld

The page contains 20 horizontal wavy lines for handwriting practice, evenly spaced across the page.The page contains 20 horizontal wavy lines for handwriting practice, evenly spaced across the page.



MERCY?

INSIDE OUT!

„Vergebung ist ein Muskel, der trainiert werden muss“, schreit mich der südafrikanische Pastor irgendwann während der über einstündigen Predigt von vorne an und ich werde hellhörig. Ich sitze inmitten einer Township-Gemeinde der black community in einem Land, dessen Geschichte von Vergebung geprägt ist und noch immer um diese ringt. Der Pastor fordert uns auf, **Vergebung als Schlüssel zur Erreichung inneren Friedens** zu praktizieren - immer wieder. Vergebung als etwas, das man einüben kann?

WAS STECKT HINTER VERGEBUNG?

Vergebung steht meist im religiösen Kontext. Der Begriff der Vergebung im christlichen Sin-

ne beschreibt eine zentrale Eigenschaft Gottes, welche sowohl die Beziehung zwischen Mensch und Gott als auch zwischenmenschliche Beziehungen prägt.

Am Anfang stehen zerbrochene Beziehungen, Schuld, ein Gefühl von Hass oder ein tiefer Schmerz. Vertraute Emotionen, welche wir gleichzeitig loslassen und doch festhalten wollen. Sie funktionieren wie Ketten und Gewichte, die uns erdrücken und doch können sie gleichzeitig zu einer Art Sicherheitsnetz werden.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- ✂ Ist Vergebung eine christliche Pflicht?
- ✂ Muss ich alles vergeben? Kann ich alles vergeben?

WARUM BRAUCHT ES VERGEBUNG?

Jeder braucht Vergebung – bedenke, dass du ständig Mist baust, im Großen oder Kleinen. Klingt erstmal nach einem ständig schlechtem Gewissen und sich klein halten. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Wir sollen reflektiert und bewusst handeln und leben. Dazu gehören auch unsere Fehler. Doch wir dürfen das Geschenk von Gottes Vergebung erfahren, dass all unsere Schwächen und schlechten Handlungen vergeben werden. Einfach so. Bedingungslos. Gottes Vergebung ist ein radikaler Akt der bedingungslosen Liebe. Sie ist ein unverdientes Geschenk, eine unverdiente Gnade (MERCY), die wir maximal erbitten können. Durch diese Gnade dürfen wir groß und frei werden von den Ketten und Sicherheitsnetzen.

Das Erleben dieser Vergebung fordert mich auf, alte und schlechte Verhaltensmuster abzulegen und diese zu ändern. **Vergebung verändert.** Zum einen die Beziehung zwischen Gott und mir – störende Dinge werden aus dem Weg geräumt – und zum anderen verändert Vergebung mich. Die Erfahrung einer Heilung und neuen Freiheit. König David hat einen kompletten Psalm darüber geschrieben, wie ihn die Vergebung frei werden lässt (BibelCheck: Psalm 32).

Gott zeigt, wie Vergebung aussehen kann und fordert uns auf, es ihm nachzutun. Wir sollen ebenfalls vergeben lernen und können – mir selbst und anderen. Die wohl berühmteste Stelle dazu steht in Matthäus 6, 12 auch bekannt als „Vater Unser“. Und da Vergebung so zentral ist, wird zwei Verse später wieder darauf hingewiesen, anderen zu vergeben.

Anderen und mir vergeben, wie Gott uns vergibt. So oft gebetet und leicht gesagt, aber was bedeutet das und wozu?

Wer vergibt, darf eine Freiheit und einen tiefen Frieden erfahren. Doch dazu braucht es erst ein Loslassen.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- ☞ Hast du schon Vergebung erlebt?
- ☞ Hast du selbst schon vergeben?

WIE GEHT VERGEBUNG?

Oft wird das Loslassen symbolisch dargestellt, indem Steine weggeworfen, Zettel verbrannt oder Luftballons steigen gelassen werden. Wenn wir das auch in unserem Inneren schaffen und umsetzen, dürfen wir Veränderungen erleben. Dabei geht es nicht darum, dass schlechte Dinge einfach vergessen und Taten unbedeutend werden, sondern darum, frei zu werden von einer Last. Das fällt uns aber so schwer, besonders bei tiefsitzenden Wunden. Vergebung geht da oft gegen unseren Gerechtigkeitssinn. Wie kann man manchen Menschen manche Taten vergeben, besonders wenn keine Reue gezeigt wird? Hannah Arendt hat hierzu gemeint, dass Vergebung eine Notwendigkeit ist und als Schlüssel für Bewegung und Freiheit dient. Ohne Vergebung kommen Menschen nicht aus der Rachespirale und können nicht weitermachen und vorankommen. **Vergebung ist die positive Reaktion auf Verletzungen und erfahretem Leid.** Doch wie kann das gelingen?

Vergebung ist zum einen eine Entscheidung, etwas, was ich bewusst immer wieder versuche mir selbst und anderen gegenüber. Dies beinhaltet ein Wechselbad an Gefühlen und erfordert oft Zeit und Geduld – es benötigt das eingangs vom Pastor angesprochene Training.

Zum anderen darf ich mit Gottes Hilfe und aus der durch ihn erfahrenen Vergebung Kraft erhalten, mir und meinen Nächsten zu vergeben.

CALL TO ACTION - IMPULSFRAGEN

- ☞ Ist Vergebung gerecht?
- ☞ Fällt dir vergeben leicht? Was hindert dich daran?
- ☞ Wie kann Vergebung konkret aussehen? Wie kann ich sie üben?

DARUM VERGEBUNG – SUM IT UP!

Vergebung an mir selbst bedeutet mich selbst wieder zu lieben und heilen. Anderen vergeben kann ebenfalls Heilung in mir bewirken, ist aber zudem auch ein Akt der Nächstenliebe. **Vergebung kann die zwischenmenschlichen Beziehungen wieder heilen und herstellen, was zerbrochen ist.** Menschen werden befreit und Liebe kann freigesetzt werden.

Diese Liebe und den inneren Frieden kann ich nach außen strahlen, zum Vorbild werden und anderen Menschen völlig neu begegnen. Vergebung verändert. Mich, meine Beziehungen zu Gott & meinen Mitmenschen und meine Umgebung.

Ich wünsche euch, dass ihr Gottes Geschenk der Vergebung immer wieder erfahren dürft und selbst dranbleibt, immer wieder Vergebung zu üben. Dass ihr eure inneren Steine, Luftballons, Papierfetzen, ... loslassen könnt, innere Heilung und Frieden erfahrt und diese erfahrene Liebe in eurer Umgebung freisetzt.

WELCHER SATZ SOLL AUS DEM OBEREN IMPULS UNBEDINGT „HÄNGEN BLEIBEN“?

Vergebung ist ein Akt der Liebe – sie verändert, heilt und schafft Frieden.

BIBELSTELLEN ZUR VERTIEFUNG (PREDIGT)

- 🔗 Matthäus 6,12
- 🔗 Matthäus 6, 14
- 🔗 1.Johannes, 9
- 🔗 Psalm 32

RESTERAMPE

(unausgeschriebene Gedanken die es nicht in meinen Impuls geschafft haben
– aber vielleicht in deinen ;-))

- 🔗 Vergebung konkret lernen und einüben (z.B. Vier Schritte des Verzeihens)
- 🔗 Manchmal schwerer sich selbst zu vergeben als anderen
- 🔗 Vergebung kann etwas kosten
- 🔗 Vergebung als Neustart: „Forgiveness says you are given another chance to make a new beginning (Archbishop Desmond Tutu, Südafrika)
- 🔗 Vergebung ist eine Haltung und kann Geschichte verändern (z.B. Nelson Mandela)
- 🔗 Ich kann nicht kontrollieren, wie andere Menschen handeln und mich behandeln, aber ich kann entscheiden, wie ich reagiere und handle



Autorin: Isabella Nold

NOTIZEN

hier ist Platz für deine Gedanken...

NOTIZEN

A series of 20 horizontal orange lines, evenly spaced, intended for writing notes or answers.A series of 20 horizontal orange lines, evenly spaced, intended for writing notes or answers.



ETERNITY?

INSIDE OUT!

Ihr habt mich mit dem Thema vor eine ganz schöne Herausforderung gestellt. Ich habe im Laufe des darüber Nachdenkens immer wieder gemerkt, dass man sich schlicht nicht vorstellen kann, wie Gottes Ewigkeit tatsächlich aussieht. Wir Menschen sind an die Zeit geknüpft, wir können nur in Zeitsträngen denken und uns nur Materielles vorstellen. Was also, wenn dies wegfällt? Worum geht es bei Ewigkeit? Warum ist es wichtig JETZT darüber nachzudenken, wenn wir sie doch sowieso erst nach dem Tod erleben können?

Aber ganz langsam. Ich möchte dich von vorn mit hineinnehmen in meine Gedanken und Zweifel zum Thema Ewigkeit und hoffe, dass du zwischen allem Unvorstellbaren eine Idee davon bekommst, wie herrlich und wunderbar die Ewigkeit bei Gott sein wird. Zuerst möchte ich dazu einmal schauen, wo uns „Ewigkeit“ im Alltag begegnet und danach einen Blick in die Bibel werfen.

Ewig ist eine Zeitspanne, die für uns nicht greifbar ist. Alles, was wir hier auf der Erde tun, alles, was wir erleben, all die Dinge sind endlich. Man sagt manchmal, dass einem etwas, wie eine Ewigkeit vorkommt: 5 Minuten auf den Bus warten (ohne Handy) zum Beispiel. Oder wenn die Chemie-Stunde einfach nicht vergehen will.

Ist die Ewigkeit bei Gott also wie langweiliges Warten? Wenn im Himmel dann noch alles „tutti“ ist, ist dann Langeweile doch vorprogrammiert? Da wird in mir die Frage groß, wie toll ich Ewigkeit eigentlich finde. Aber ist das mit Gottes Ewigkeit gemeint?

EINE BIBLISCHE PERSPEKTIVE

Die Bibelstelle, an der ich mich entlang gehandelt habe, steht in Offenbarung 21,1-7. Falls Du die Bibel noch nicht durchgelesen hast (ich auch nicht), tun wir etwas, das man bei einem guten Buch niemals machen sollte: wir blättern die letzte Seite auf und lassen uns Spoilern. In der Bibelstelle wird nämlich erzählt, was sein wird, wenn hier nichts mehr sein wird. Was kommen wird, wenn unsere Erde einmal vergeht.

Zusammengefasst steht da: Ein neuer Himmel und eine neue Erde wird es geben, wo Gott bei uns allen wohnen wird. Es wird dann keine Trauer, kein Leid und auch keinen Schmerz mehr geben. Kurz gesagt: alles ist wieder so, wie es ganz am Anfang im Paradies sein sollte. Wow...! Was für eine schöne Welt.

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

☞ Was würdest Du von unserer Welt gerne hinter Dir lassen?

So eine Welt können wir uns nicht vorstellen. Dabei werde ich den Gedanken nicht los, dass mir möglicherweise etwas fehlen würde. Wie ist ein Leben, wenn alles super ist. Was ist, wenn es keine Probleme gibt, die wir lösen können? Was ist, wenn wir keinen Ansporn mehr haben etwas zu tun, weil es kein wirkliches Ziel mehr gibt? Was ist, wenn wir nur noch Positives fühlen können und es keinen Grund mehr für Wut, Traurigkeit, Schmerz und Angst gibt?

Ganz ehrlich: ich habe keine Ahnung! Und darauf gibt die Bibelstelle auch keine richtige Antwort. Das finde ich schade, aber ein Gedanke aus meinem Bibelkommentar¹ ist mir wichtig geworden: Wir leben in einem Abschnitt in Gottes Heilsplan, wo wir Gott noch nicht sehen können, sondern es auf unseren Glauben ankommt (vgl. Johannes 20,29 oder 2. Korinther). Wir können nur darauf vertrauen/glauben, dass Gott es gut mit uns meint – jetzt und in Ewigkeit. Wie genau die Ewigkeit aussehen wird, das wissen wir nicht, aber manchmal können wir ein Stück von Gottes Welt in unsere hineinleuchten sehen. Ich stelle es mir vor, wie in einem Raum mit wenigen Fenstern, wo viel Dunkelheit ist, aber an manchen Stellen die Sonne hereinscheint. Wir können Gottes Welt sehen, wenn zum Beispiel jemand schwer krankes wieder gesund wird. Wenn Menschen sich nach einem Streit wieder versöhnen. Wenn Hilfe zu jemandem kommt, der keine Hoffnung mehr hatte. Immer dort, wo Gottes Liebe sichtbar wird.

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

☞ Was würdest Du von unserer Welt gerne hinter Dir lassen?

Aber die meiste Zeit über müssen wir glauben, statt zu sehen. Dann trägt uns nur die Hoffnung, dass Gottes Welt einmal kommen wird. Und das soll nun auch mein Schlussgedanke sein: Was verändert diese Hoffnung? Samuel Harfst spricht in einem Lied von der „Perspektive Ewigkeit“ – das finde ich eine schöne Formulierung.

Was verändert sich in meinem Leben, wenn ich mit der Perspektive Ewigkeit lebe?

Ich merke, dass 5 Minuten auf den Bus warten, wesentlich weniger dramatisch ist. Meine Angst vor der nächsten Mathearbeit kann sich in Zuversicht wandeln, dass Gott einen guten Plan mit mir hat – wie auch immer die Arbeit ausgehen wird. Der Streit mit meinen Eltern bekommt die Hoffnung auf Versöhnung. Meine Verzweiflung über die Ungerechtigkeit in dieser Welt bekommt die Hoffnung auf Gerechtigkeit. Manches werden wir noch in dieser Welt erleben, aber die Erlösung von allem Schlechten, die werden wir auf jeden Fall in der Ewigkeit erleben. Und das verändert meine Lebenseinstellung, meine Frage nach Prioritäten, meine Haltung zu Lebensthemen, meine Angst vorm Tod. Am Ende steht meine Frage an dich:

Was verändert sich, wenn wir unser Leben auf die Perspektive Ewigkeit ausrichten?



Autor: Jonas Will

¹Gerhard Maier, Edition C Band 5

NOTIZEN

hier ist Platz für deine Gedanken...

Lined writing area with 20 horizontal lines.

Lined writing area with 20 horizontal lines.

ZOTHE S

This page contains 20 horizontal lines for handwriting practice. Each line is a simple, slightly wavy horizontal line spanning the width of the page.This page contains 20 horizontal lines for handwriting practice, identical in style to the lines on page 58.



AMEN?

INSIDE OUT!

Amen! Der 14-jährige Toby atmet innerlich auf. Endlich ist es geschafft. Gottesdienst ist vorbei. Lange musste ich auf dieses Wort warten – nicht, weil ich von diesem kleinen, unscheinbaren Wort so begeistert war, sondern weil es mir signalisierte, dass es aus und vorbei ist.

Amen stand für mich in dieser Zeit für Ende: Ende des Gebets! Ende der Predigt! Ende des Gottesdienstes!

Aber ist das wirklich alles? Amen = Schlussstrich?!

Was bedeutet Amen eigentlich? Ist es tatsächlich nur ein Synonym für das Wort „Ende“ oder gibt es nicht doch eine viel tiefere Bedeutungsebene – für Dich? Dein Leben? Deine Haltung?

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

- 🔗 Wie nimmst Du das Wort „Amen“ wahr? Gibt es ähnliche Erfahrungen wie die von Toby?
- 🔗 Wann hast Du das letzte Mal innerlich aufgeatmet, als Du ein Amen gehört hast? Warum war das so?

AMEN – MEHR ALS EIN SCHLUSSWORT!

Ganz ursprünglich stammt das Wort „Amen“ aus dem Hebräischen und bedeutet ungefähr so viel wie „fest“, „wahr“, „zuverlässig“ oder „treu“. Es ist ein Ausdruck von Zustimmung, ein Vertrauenswort. Mit einem gesprochenen Amen be-

stätigt man quasi die Worte von anderen. Wenn Du in der Gruppe ein Gebet sprichst und zum Schluss sprecht ihr gemeinsam das Wort Amen, klinken sich die anderen in dein Gesagtes mit ein.

Ich verstehe Amen also überhaupt nicht als ein endgültiges Schlusswort, sondern vielmehr als Seil, das mich verbindet.

Amen als Yes, ich bin dabei. Amen als, Yes ich glaube daran. Amen als Yes, ich stehe dafür ein.

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

- 🔗 Welche Bedeutung hat das Wort Amen für Dich? Würdest Du es eher als Abschluss- oder als Vertrauenswort sehen?
- 🔗 Wie verändert sich die Bedeutung eines Gebets für Dich, wenn Du „Amen“ als ein Vertrauenswort verstehst?

JESUS & AMEN – AUTHENTISCH & VERBINDLICH

Wusstest Du, dass Jesus im Neuen Testament ‚das Amen‘ genannt wird (BibelCheck: Offenbarung 3,14)? Das heißt, Jesus verkörpert alles, was Amen bedeutet: Wahrheit, Treue und Verlässlichkeit. Er lebt vor, dass man ihm 100% vertrauen kann – wie einem echten Freund, der sein Wort immer hält.

Sein Leben zeigt, dass Treue, Zuverlässigkeit und Wahrheit mehr sind als nur ein schnell gesprochenes und verflüchtiges „Amen“.

Wenn Jesus selbst Amen sagt, heißt es, er steht dafür ein, was er sagt. Man kann sich darauf verlassen, weil er tut, was er sagt. Und verbunden ist das immer mit der Aufforderung Jesu an Dich und Mich: Glaub nicht einfach nur blind, sondern prüft Aussagen.

Amen ist also vielmehr eine Haltung, die sich im Handeln zeigt. Das Wort Amen führt in das Tun. Das, was wir mit diesem Wort beenden und bestätigen soll umgesetzt werden – durch Dich und Mich. Wenn wir im Vaterunser Beten „dein Reich komme“ (BibelCheck: Matthäus 5,10) oder „wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ (BibelCheck: Matthäus 5,12) und wir sagen danach Amen dann führt dich dieses Amen nicht auf das warme kuschelige Sofa, sondern hinein zu Menschen – in die Ungerechtigkeiten dieser Welt.

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

- ☞ Was bedeutet es für Dich, wenn von Jesus gesagt wird, dass er „das Amen“ ist?
- ☞ Wenn Amen eine Haltung ist, die zum Handeln führt: Welche konkreten Schritte könntest Du unternehmen, um das, was Du im Gebet sagst, in die Tat umzusetzen?
- ☞ „Dein Reich komme“? – Was heißt das für Dich?

AMEN – EIN STATEMENT FÜR GEMEINSCHAFT

Als der 14-jährige Toby im Gottesdienst auf das traditionelle Amen wartet und in dem Moment als er dies sogar sagt, wird er Teil von etwas Größerem.

Das Wort Amen ist ein Statement für Gemeinschaft. Es ist ein kollektives „Wir stehen dahinter“. Es zeigt: Wir sind uns einig. Wir vertrauen gemeinsam darauf, dass das, was gebetet wurde, wahr ist und geschehen darf.

Auf WhatsApp wäre Amen wie ein Gruppen-Like – aber eben nicht nur digital, sondern echt, verbindlich und greifbar. Es ist ein Zeichen von Gemeinschaft, das uns verbindet.

Aber vergiss nicht:

Amen ist kein leeres Wort. Es bedeutet Verantwortungsübernahme.

Die Frage ist: Bist Du bereit, deinen Teil dazu beizutragen?

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

- ☞ Wann hast Du zuletzt ein gemeinsames Amen gesprochen? Was hat das für Dich bedeutet?
- ☞ Wie wichtig ist Dir Gemeinschaft im Glauben? Was bedeutet es für Dich, Teil eines „Wir“ zu sein?
- ☞ Inwiefern könnte das „Amen“ eine Brücke sein, um mit anderen Menschen verbunden zu sein?

AMEN IM ALLTAG – DEIN PERSÖNLICHES SAFE

Mit deinem Amen identifizierst Du Dich mit dem zuvor Gesagten und nimmst Dich und dein Handeln damit selbst in die Pflicht.

Somit wird es Teil deines Alltags. Es ist ein kraftvolles Statement für Vertrauen, Glauben und Verantwortung. Es ist, wie wenn einer meiner Freunde mir auf die Frage, ob wir uns morgen auf ein Bier treffen wollen, ein „Safe“ zuruft. Safe (!!) – gehen wir morgen ein Bier trinken. Ja, genau darauf kann ich mich verlassen – zu 100%.

Also: Jedes Mal, wenn Du Amen sagst, kannst Du es als ein Safe sehen.

Und wie kommt dieses Safe (Amen) zur Entfaltung? Indem Du es in die Tat umsetzt. Es soll im Alltag sichtbar werden.

- ☞ Wenn Du Safe (Amen) zu Gerechtigkeit sagst, dann übernehme Verantwortung – in deiner Familie, in der Schule oder in der Gesellschaft.
- ☞ Wenn Du Safe (Amen) zu Liebe sagst, dann sei für andere da – besonders, wenn sie Dich brauchen.
- ☞ Wenn Du Safe (Amen) zu Vergebung sagst, dann baue Brücken, wo Beziehungen eigentlich zerbrochen sind.
- ☞ Wenn Du nach dem Vaterunser Safe (Amen) sagst, dann heißt das für Dich...? (Yes – jetzt bist Du gefragt...?)

Dein Safe (Amen) ist mehr als ein Wort. Es ist eine Einladung, aktiv zu werden und deine Überzeugungen sichtbar zu machen. Lass dein Safe (Amen) durch deine Taten sprechen!

CALL TO ACTION – IMPULSFRAGEN

- ☞ In welchen Situationen sagst Du heute „Safe“ oder „Ich bin dabei“? Wie verbindlich meinst Du das?
- ☞ Was könnte passieren, wenn Du Amen in deinem Alltag genauso ernst nehmen würdest wie ein „Safe“ unter Freunden?
- ☞ Wo könntest Du konkret Verantwortung übernehmen – in der Schule, in der Familie oder in der Gesellschaft?

SAFE (AMEN) – (D)EIN LEBENSMOTTO

Safe (Amen) ist also viel mehr als ein Schlusswort – es soll zu einer Haltung werden, die den Dreiklang:

- ☞ Safe – Ich bin dabei!
- ☞ Safe – Ich glaube daran!
- ☞ Safe – Ich stehe dafür ein!

zur Entfaltung bringt.

Safe (Amen) ist ein Aufruf an Dich, zu leben was Du sagst.

Die Welt braucht Menschen, die echt sind. Die das, was sie sagen, auch leben. Dein Safe (Amen) ist mehr als ein Wort – es kann die Welt verändern, wenn es mit Vertrauen, Treue und Mut gefüllt ist.

Lass dein Amen zu einem „Safe“ werden – ein mutiges, ehrliches Bekenntnis, das zeigt, wofür Du stehst.

In diesem Sinn: Safe Amen

WELCHER SATZ SOLL AUS DEM OBEREN IMPULS UNBEDINGT „HÄNGEN BLEIBEN“?

Dein Safe (Amen) ist mehr als ein Wort – es kann die Welt verändern, wenn es mit Vertrauen, Treue und Mut gefüllt ist.

BIBELSTELLEN ZUR VERTIEFUNG (PREDIGT)

- ☞ 1. Thessalonicher 5,21
- ☞ Johannes 13,34-35 (Das neue Gebot)
- ☞ ...

RESTERAMPE

(unausgeschriebene Gedanken, die es nicht in meinen Impuls geschafft haben – aber vielleicht in deinen ;-))

- ☞ Wenn Du Amen sagst, zeigst Du, dass Du Gott vertraust. Egal, ob Du gerade für etwas dankst, um etwas bittest oder einfach nur deinen Glauben ausdrückst – Amen setzt ein Ausrufezeichen dahinter. Es heißt: „Ich weiß, dass Gott es hört und handeln wird.“
- ☞ Amen ist nicht für sonntags. Du kannst es immer sagen, wenn Du ein Gebet oder einen Gedanken abschließt. Es hilft dir, bewusst zu vertrauen, dass Gott da ist – in den guten Momenten und in den schwierigen.
- ☞ Amen geht im Hebräischen auf den Wortstamm („aman“), der im Deutschen am ehesten mit den Wörtern „fest“, „wahr“, „zuverlässig“ oder „treu“ wiedergegeben werden kann.
- ☞ Jesus stellt sich eine Gemeinschaft vor, die glaubhaft ist, nicht weil sie immer wieder betont, dass sie glaubhaft ist – sondern weil sie lebt, was sie predigt. Weil sie verkörpert, was sie glaubt.



Autor: Toby Zucker

CON

JAT &
MORE

7

5

I

D

M

JAT & MORE



LEITBILD & VISION FÜR DIE JUGEND- AKTIONSTAGE (JAT)

DER EVANGELISCH-
METHODISTISCHEN KIRCHE

JAT – MEHR ALS EVENT. EINE COMMUNITY.

Seit 1967 sind die JugendAktionsTage (JAT) eine kreative Bewegung an jungen Menschen die Gemeinschaft, Kreativität und Glaube unter einen Hut bringt. Hier werden Fragen gestellt, Talente entdeckt und Glaube in Aktion gelebt. Die JAT Events sind eine Woche voller Begegnungen, DeepTalks und mutiger Impulse – nicht nur für junge Menschen sondern auch für die gastgebenden Gemeinden.

Was uns im Kern wichtig ist erfährt Du aus unserem neuen Leitbild

#CHRISTUS

Fragen was uns prägt, teilen was uns trägt.

JAT möchte junge Menschen für Jesus faszinieren. Interesse für den Glauben wecken und ermutigen Fragen zu stellen. Wir möchten Teilnehmende herausfordern, ihren Glauben gemeinsam zu reflektieren, um diesen im Alltag zu leben.

#KULTUR

Jugendkultur wertschätzen & integrieren.

Wir nehmen die verschiedenen Lebensthemen von jungen Menschen ernst und integrieren sie in unsere inhaltliche Arbeit. Durch Impulse werden Denkanstöße gegeben, die von den Teilnehmenden aktiv und selbstständig weitergedacht werden.

#KREATIVITÄT

Wir sind eine Mitmachcommunity

JAT bietet einen Rahmen, der jungen Menschen ermöglicht ihren Glauben aktiv zu leben. Verschiedene Workshops laden dazu ein, dies durch kreative Ausdrucksformen nach außen zu tragen.

#KOMPETENZ

Empowerment over Performance

In den Workshops möchten wir Fähigkeiten und Talente fördern und das Vertrauen in die eigenen Begabungen stärken.

#KNÜPFEN

Gemeinsam statt einsam.

JAT bietet jungen Menschen die Möglichkeit neue Beziehungen zu knüpfen und zu leben. Wir möchten Gemeinschaft zwischen Gruppen, Gemeinden und Generationen fördern.

VISION – STATEMENT

Heute jungen Menschen zutrauen groß zu denken. Morgen erleben, wie ihr Glaube und Mut die Welt verändert.



FOKUS: CHRISTLICHE JUGENDARBEIT

– EINE FREUDIGE HERAUSFORDERUNG

WAS MACHT CHRISTLICHE JUGEND- ARBEIT ATTRAKTIV?

Die Frage nach der Attraktivität christlicher Jugendarbeit bleibt von großer Bedeutung. Junge Menschen setzen sich nicht automatisch mit dem Glauben auseinander – sie brauchen Anknüpfungspunkte, die ihre Lebenswelt ansprechen. Die Botschaft des Evangeliums ist zweifellos relevant, doch sie muss auf eine Weise vermittelt werden, die diese Relevanz für die Jugendlichen erkennbar macht.

Erfolgreiche Jugendarbeit bietet Angebote, die sowohl relevant als auch inspirierend und einladend ist. Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen junge Menschen gerne zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und sich mit der frohen Botschaft des Evangeliums auseinandersetzen können.

DIE GENERATIONEN IM BLICK

Jede Generation wächst unter bestimmten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen auf, die ihre Sicht auf die Welt sowie ihren Umgang mit Themen wie Religion, Gemeinschaft und Freizeit prägen. Die Generationenforschung untersucht diese Unterschiede und zeigt, wie wichtig es ist, diese bei der Gestaltung von Jugendarbeit zu berücksichtigen, um den Bedürfnissen und Interessen der jeweiligen Generation gerecht zu werden.

Die GenZ (1995-2009) ist in einer digital vernetzten Welt aufgewachsen. Informationen sind jederzeit verfügbar, der Austausch erfolgt oft über soziale Medien, und persönliche Werte wie Authentizität und soziale Gerechtigkeit spielen eine zentrale Rolle. Viele aus dieser Generation zeigen Interesse an spirituellen Themen, finden

jedoch traditionelle kirchliche Strukturen weniger relevant. Stattdessen bevorzugen sie es, über ihren direkten sozialen Kreis oder digitale Kanäle über ihren Glauben nachzudenken.

Die Generation Alpha (ab 2010) wächst von Anfang an mit Smartphones, Tablets und interaktiven Medien auf. Sie konsumiert Inhalte vor allem visuell und interaktiv und beschäftigt sich intensiv mit Themen wie Klimawandel, Vielfalt und globaler Gerechtigkeit. Diese Generation wird stark von aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt und erwartet von kirchlichen Angeboten Antworten auf die Fragen ihrer Zeit.

Christliche Jugendarbeit sollte zeigen, dass der Glaube eine Hilfe sein kann, um die Herausforderungen der eigenen Zeit zu meistern – ähnlich wie es auch die biblischen Texte immer wieder tun, indem sie auf die Probleme ihrer Zeit eingehen. Dabei gibt uns die Generationenforschung wertvolle Hinweise, wie wir mit jungen Menschen kommunizieren sollten, da sowohl die GenZ als auch die Generation Alpha vor allem digitale Kommunikation bevorzugen.

DIGITALES DENKEN AUF DIE 1

Mehr als 90% der Jugendlichen nutzen täglich ihr Smartphone, wobei der größte Teil der

Nutzung auf soziale Medien entfällt.¹ Christliche Jugendarbeit muss daher dort präsent sein, wo Jugendliche sind. Dies bedeutet nicht nur, passiv sichtbar zu sein, sondern auch aktiv digitale Räume zu gestalten.

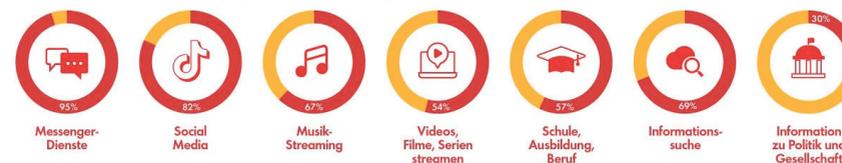
Soziale Medien bieten die Möglichkeit, Glaubensgeschichten zu teilen und Menschen als Identifikationsfiguren einzuführen. Diese digitalen Inhalte können auch in analoge Angebote integriert werden, um Gespräche anzuregen. Zudem sollte christliche Jugendarbeit Jugendlichen helfen, einen reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln.

Auch theologische Reflexionsprozesse, die durch christliche Inhalte in sozialen Medien angestoßen werden, können in die Jugendarbeit integriert werden. Ziel ist es, Jugendliche auf ihrem Weg zu einem eigenständigen Glauben zu begleiten. Die Integration digitaler Medien bietet eine direkte Möglichkeit, an die Lebenswelt der Jugendlichen anzuknüpfen.

NEUE WEGE IN DER BEZIEHUNGSARBEIT

Viele Jugendliche wachsen ohne religiöse Vorkenntnisse auf, was die Teilnahme an christlichen Angeboten erschwert. Daher muss sich die Jugendarbeit zunehmend an junge Menschen

Mindestens einmal täglich nutzen Jugendliche online für...



richten, die bislang wenig, bis keinen Kontakt mit dem Glauben hatten.

Zudem hat sich das Verständnis von Verbindlichkeit verändert: Jugendliche legen großen Wert auf Flexibilität und individuelle Freiheiten. Das bedeutet, dass klassische Veranstaltungsformate überdacht werden sollten. Beziehungsarbeit ist das Herzstück der christlichen Jugendarbeit und erfordert echtes Interesse an der Lebenswelt junger Menschen. Es wird erwartet, dass man junge Menschen in ihren eigenen Kontexten aufsucht – sei es in Schulen, Freizeiteinrichtungen oder digitalen Räumen.

NIEDERSCHWELIG, DIGITAL, LEBENSNAH

Christliche Jugendarbeit bleibt nur dann relevant, wenn sie niederschwellig, digital und nah an der Lebenswelt der Jugendlichen gestaltet ist. Niedrigschwellige Angebote erleichtern den Zugang auch für Jugendliche ohne christliche Vorkenntnisse. Digitale Formate sind entscheidend, um junge Menschen in ihrer vernetzten Welt zu erreichen. Lebensweltnähe bedeutet, auf die Themen einzugehen, die Jugendliche wirklich bewegen, und ihnen zu helfen, den Glauben als wertvolle Ressource für ihr Leben zu entdecken. Beziehungsorientierte Jugendarbeit schafft darüber hinaus vertrauensvolle Verbindungen, die es ermöglichen, den Glauben authentisch zu leben.

<https://www.shell.de/ueber-uns/initiativen/shell-jugendstudie-2024/informationsmaterial-2024.html#slide-4>

Bildquellen

Bild 1: Medien Shell Jugendstudie 2024

<https://www.shell.de/ueber-uns/initiativen/shell-jugendstudie-2024/informationsmaterial-2024.html#slide-4>

HOW TO SCHLUPF- WINKEL

DEIN READER FÜR DEN JAT SCHLUPFWINKEL

GEMEINSCHAFT ERLEBEN, GLAUBEN VERTIEFEN, WACHSEN.

Das JAT Event ist ein einzigartiges Erlebnis, voller Begegnungen, Gespräche und neuer Impulse. Doch mitten im Trubel braucht es auch einen Ort, an dem echte Gemeinschaft entstehen kann – genau dafür gibt es die Schlupfwinkel! Hier kannst Du in einer kleinen Gruppe ankommen, Dich austauschen und einfach Du selbst sein.

Ob Kennenlernspiele, DeepTalks oder besondere Rituale – in diesem Reader findest Du alles, was Du brauchst, um den Schlupfwinkel zu einem Ort voller Vertrauen und Inspiration zu machen. Lass Dich von den Methoden und Ideen inspirieren und mach den Schlupfwinkel zu einem echten Highlight deines JAT Events.

Neugierig? Dann tauche ein und entdecke, was möglich ist!



READER FÜR
DEN JAT
SCHLUPFWINKEL

HOW TO WORKSHOP

DEIN READER FÜR DEN JAT WORKSHOP

KREATIVITÄT ENTFALTEN, GEMEINSCHAFT ERLEBEN, GLAUBEN GESTALTEN – DEINE WORKSHOPS AUF JAT!

JAT ist mehr als ein Event – es ist eine Möglichkeit, dich selbst auszuprobieren, Neues zu wagen und gemeinsam etwas Einzigartiges zu erschaffen. In den Workshops kannst du deine Ideen einbringen, kreative Beiträge gestalten und so die offenen Abende aktiv mitgestalten. Ob Musik, Theater, Tanz, Social Media oder kreative Texte – hier ist Raum für deine Talente und deine Gedanken.

Dieser Reader gibt dir alle Infos, die du brauchst, um deinen Workshop zu leiten oder selbst Teil davon zu sein. Lass dich inspirieren, bring dich ein und erlebe, wie aus Ideen echte Highlights werden!

Bist du bereit, deine Komfortzone zu verlassen und etwas Großartiges zu erschaffen? Dann tauch ein!

READER FÜR DEN
JAT WORKSHOP



HOW TO MORGENKREIS

DEIN READER FÜR DEN MORGENKREIS

WAS IST DER MORGENKREIS?

Unsere JAT Events gibt es nun schon seit vielen Jahren. Im Laufe der Zeit haben sich dabei einige Freizeitroutinen und Traditionen gebildet. Eine davon ist der tägliche Morgenkreis. Dabei begrüßt sich die komplette JAT-Gruppe noch vor dem Frühstück und startet somit gemeinsam in den Tag.

WORAUF MÖCHTEN WIR GEMEINSAM ACHTEN?

Über die Jahre hat es sich etabliert, dass Teilnehmende als auch Mitarbeitende sich mit einer herzlichen Umarmung begrüßen. Das ist schön und darf für Viele nicht fehlen. Dabei wird aber oft vergessen, dass nicht Jede/r mit einer Umarmung am Morgen begrüßt werden möchte.

Uns ist es wichtig, dass JAT über die ganze Woche zu einem geschützten Raum und Wohlfühlort für alle werden darf.

Dazu gehört auch, dass die persönlichen Grenzen aller respektiert und unkommentiert akzeptiert werden! Deshalb wünschen wir uns Rücksicht für das Verhalten im Morgenkreis.

WIE SIEHT EIN GELUNGENER MORGENKREIS AUS?

Damit der Morgenkreis weiterhin ein schöner Teil einer JAT-Woche bleibt, möchten wir ein paar kleine Regeln für die erfolgreiche Umsetzung mitgeben:

- 1. Allgemein:** Die persönlichen Grenzen unserer Gegenübers werden gesehen und akzeptiert.
- 2. Fragen:** Wir fragen unser Gegenüber wie Sie/Er begrüßt werden möchte. Dafür fragen wir ganz einfach: „Handschlag, Faust, Umarmung?“
- 3. No Comment:** Wir kommentieren die gewünschte Begrüßungsart nicht sondern führen sie durch.
- 4. Say my Name:** Wir begrüßen uns mit Namen! Der Morgenkreis eignet sich hervorragend, um im Lauf der Woche die Namen aller Teilnehmenden & Mitarbeitenden zu lernen. Wir wünschen uns, dass sich daraus eine Begrüßungskultur etabliert, mit der sich Alle wohlfühlen können. Danke für euer gegenseitiges aufeinander Acht geben. Wir feiern das!

p.s.: Wer mehr zum Ablauf des Morgenkreises wissen will, darf gerne bei schon erfahrenen JAT-Hasen nachfragen ;)

JAT KOMMUNIKATION

JATINSIDE - NEWSLETTER

„Der unregelmäßig regelmäßige Newsletter“ informiert Dich meistens jeweils am 03. Sonntag im Monat über wichtige Themen aus der JAT-Community.

Du willst so gut wie nichts mehr verpassen? Dann scanne den folgenden QR-Code und hinterlege deine Mailadresse und schon bekommst Du zuckersüße JATinsides in dein Postfach...

JAT HOMEPAGE

„IN PROGRESS“ – aktuell überarbeiten wir die JAT-Homepage. Wir hoffen, dass die neu aufgesetzte JAT-Homepage spätestens im Sommer in neuem Design und mit coolen Funktionen erstrahlen wird.

So lange findest Du alle nötigen Infos weiterhin auf www.jat-online.de

JATUPDATE

Vielleicht geht's Dir auch so, dass Du das Gefühl hast bei der heutigen Informationsflut fast zu ersticken. Wir möchten, dass Du bei JAT und #emkyoung nichts mehr verpasst und mitkommst was uns derzeit bei JAT und darüber hinaus bewegt. Deshalb haben wir JATupdate – den WhatsApp Kanal eingerichtet.

Hin und wieder bekommst Du alles kompakt präsentiert was Du wissen musst um Teil von der JAT Community oder #emkyoung zu sein – manchmal in Bildern und manchmal als Videosnipper.

Abonnieren kannst Du den Kanal, indem Du mit deinem Handy auf dem whatsApp läuft einfach www.jatupdate.emk-jugend.de in den Webbrowser eingibst. Dann öffnet sich whatsApp und "zack" kannst Du den Kanal abonnieren. Am besten gleich machen und nichts mehr bei unserem JATupdate-WhatsApp Kanal verpassen. Wir sehen uns...!

**ANMELDUNG
NEWSLETTER**



JAT FAQ

Ein JAT-Event vorzubereiten ist kein großes Meisterwerk! Damit alles reibungslos funktioniert haben wir beschlossen, alle organisatorischen Tipps und Hilfsmittel für Kernteams, veranstaltende Gemeinden & der technischen Vorbereitung digital vorzubereiten.

Unter den folgenden QR-Codes findest Du die verschiedenen Infopacks und hilfreichen Reader um ein JAT-Event durchführen zu können.

**Bei offenen Fragen wende Dich
gerne an Toby Zucker**

**tzucker@emk-jugend.de
0177 5663171**



HOW TO TECHNIK



HOW TO KERNTTEAM



**GOOD TO
KNOW GEMEINDE**

JAT BRAUCHT DICH



„Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.“

1. Petrus 4,10 (NGÜ)

Was sind deine Gaben & Talente? Wie und wo kannst Du sie einbringen?

Wir glauben, dass die JAT-Community einen Rahmen, indem Du dein Potenzial entfalten kannst und Dich gemeinsam mit vielen weiteren jungen Menschen auf die Suche machen kannst was deren Gaben & Talente sind.

DU HAST ALSO LUST IN JUNGE MENSCHEN ZU INVESTIEREN UND SIE IN IHRER KREATIVITÄT ANZUFUEERN...?

Egal ob im Kernteam mit Leitungs- und Organisationsverantwortung oder in einem Workshop mit vielen coolen jungen Menschen – probier Dich aus und bring Dich ein!



**MITARBEIT –
JAT KERNTTEAM
2025/2026**



**MITARBEIT –
JAT WORKSHOP**

„JAT IST...“

STATEMENTS SPURGRUPPE



JAT ist für mich...

„... mit anderen in Gemeinschaft Gott zu begegnen, Glaube zu leben, Liebe zu geben und gemeinsam zu einer großen Familie zu werden.“

-Anuschka



JAT ist für mich...

„... spürbare Gegenwart Gottes mit all ihren Höhen und Tiefen. Ein Ort indem junge Menschen ankommen! Sich erleben und ausprobieren dürfen! Wertschätzung erfahren und dadurch aufblühen! Alles in allem eine Bewegung an jungen Menschen die verbindet und sich verbunden weiß – in Jesus der das Zentrum darstellt.“

-Toby



JAT ist für mich...

„JAT verbindet junge und vielfältige Menschen und hilft ihnen dabei etwas über sich selbst und die Welt zu erfahren. Kombiniert mit Coolness, Action und jeder Menge Spaß entsteht daraus eine der besten Freizeiten, die ich kenne.“

-Joel



JAT ist für mich...

„JAT heißt für mich, eine Woche mit Wollsocken die Kirche unsicher zu machen. Eine unfassbar wertvolle Zeit, die voller kreativer Ideen, Lachen und toller Personen ist. Und ich, egal an welchem Ort der JAT stattfindet, für eine Woche ein Zuhause finde.“

-Isabelle



JAT ist für mich...

„JAT ist für mich die lohnenswerteste Investition meiner Zeit, Energie, Kreativität und Engagement...“

...um Glauben für mich, die Teilnehmer und die Gäste neu zu erleben.

...um zu entdecken welche unbekanntten Talente in mir und den Teilnehmern schlummern.

...um Kontakte und Freundschaften über die eigene Gemeinde hinaus zu knüpfen.“

-Daniel



JAT ist für mich...

„JAT ist für mich ein Stück Freiheit! Eine Woche frei vom Alltag und Erwartungen: Kraft tanken, Neues ausprobieren, Gemeinschaft und Glauben leben, eine Menge Spaß haben und Freund*innen fürs Leben finden. Auf einem meiner ersten JATs ist mein engster Freundeskreis entstanden, der mich auch heute noch durchs Leben begleitet und somit seine Spuren an mir hinterlässt. Das ist JAT für mich!“

-Benedikt



JAT ist für mich...

Was JAT für Jana bedeutet, wirst Du bald erfahren...! Oder frag sie doch einfach direkt auf einem der nächsten JAT Events

-Jana

JAT ist für mich...

Was JAT für Anika bedeutet, wirst Du bald erfahren...! Oder frag sie doch einfach direkt auf einem der nächsten JAT Events

-Anika

WILDER SÜDEN



Wildersüden

Kennst Du den Wilden Süden? Nicht? Pech gehabt, weil Du etwas verpasst!
Unsere Kirche ist groß, bunt und vielfältig – auch im Bereich Jugend.
Vielleicht ist Dir die Zeit zwischen den JAT-Events auch immer viel zu lang...?

Der Wilde Süden hat mit seinen 6-8 Wochenenden im Jahr die passende Antwort drauf.
Dort kannst Du coole Menschen kennen lernen, wie bei JAT geistlich wachsen und einfach eine entspannte Zeit verbringen. Was JAT und den Wilde Süden verbindet? Beide Communitys haben ihre je eigenen Besonderheiten und trotzdem sind wir gemeinsam #emkyoung.

Unsere Empfehlung:

Lern den Wilden Süden kennen – diese wilde Community.

Alle weiteren Infos und Events findest Du unter:
<https://www.wildersueden.net>

jetzt bewerben unter
fsd-bewerbung.kjwsued.de

**FSJ
BFD**

- Kinder- & Jugendarbeit
- Jugendzentrum
- Kirchengemeinden
- Hotelmanagement
- Hausmeisterei
- Krankenpflege
- Altenpflege
- Suchthilfe



Kindergarten und Jugendwerk
der Evangelisch-methodistischen Kirche Süd

NOTIZEN

hier ist Platz für deine Gedanken...

A series of horizontal blue lines for writing, spaced evenly down the page.A series of horizontal blue lines for writing, spaced evenly down the page.

NOTIZEN

A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.

A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.

NOTES

A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.

A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page, intended for handwritten notes.

A series of 20 horizontal blue lines for writing notes, spaced evenly down the page.

NOTES

A series of 20 horizontal blue lines for writing notes, spaced evenly down the page.

A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page for writing.A series of 20 horizontal blue lines spaced evenly down the page for writing.

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche
Kinder- und Jugendwerk Süd
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

**Verantwortlich für den Inhalt**

Referent für missionarische Jugendarbeit
Toby Zucker
E-Mail: jat@emk-jugend.de

Layout und Satz

Käps Design

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Die JAT-Arbeitshilfe wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

#EMKYOUNG
2025

JAT JUGEND
AKTIONS
TAGE

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde
dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille
geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute. Und
vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern.*

INSIDE OUT

20.04.-27.04.

OSTERN

Ammer-Nagoldtal
Beilstein

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

26.10.-02.11.*

HERBST

Mössingen
Wangen im Allgäu

*Genauer Zeitraum steht noch aus

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

www.jat-online.de

Kinder und Jugendwerk Süd der Evangelisch-methodistischen Kirche